

Produktinformation

Aco.mat DVP 150 + 300

Mittel und Indikation

Automatische Raumverneblung zur Bekämpfung von Haus-, Hygiene- und Materialschädlingen wie Motten, Fliegen, Mücken, Schaben, Käfer, Ameisen etc., auch in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben. Anwendung nur durch berufsmäßige/gewerbliche Verwender.

Wirkstoff

13,3 g/l 1R-trans-Phenothrin
+ 5,0 g/l Chrysanthemum cinerariaefolium, ext. (entspricht 20,0 g/l Pyrethrum-Extrakt 25 %
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-hexan Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Wirkung

Aco.mat DVP wirkt sofort und zuverlässig durch Kontakt mit dem natürlichen Wirkstoff Pyrethrum. Der Zweitwirkstoff 1R-trans-Phenothrin hat eine herausragende Kill-Wirkung bei breitem Wirkungsspektrum.

Vorteile

- ✓ Arretierbarer Sprühkopf – Automatische Verneblung
- ✓ Trockener und feinteiliger Nebel
- ✓ Schnelle Wirkstoffverteilung
- ✓ Rascher Wirkstoffabbau – keine Dauerbelastung
- ✓ Beigefügte Sprühkanüle zur Hohlraumverneblung

Anwendung

Fenster und Türen schließen. Lüftungs- und Klimaanlage sowie Rauchmelder abschalten. Vor der Verneblung Räume säubern und die Schädlingerverstecke möglichst freilegen, damit der Mittelnebel eindringen kann. **Dose vor Gebrauch auf Raumtemperatur bringen.** Dose auf unempfindlicher Unterlage in Raummitte erhöht aufstellen. Sprühkopf arretieren. Raum verlassen. Dose sprüht in ca. 2 Minuten (150 ml) bzw. ca. 4 Minuten (300 ml) leer. Bei Bedarf kann die Verneblung unterbrochen werden (Lasche mit Schraubenzieher o.ä. entriegeln). In verwinkelten Räumen wegen besserer Nebelverteilung kleine Dosen bevorzugen und/oder ggf. Position des Nebelautomaten verändern. Behandelte Räume mindestens 3 Stunden geschlossen halten.

Zur gezielten Ausbringung Lasche des aufgesetzten Sprühkopfes nach hinten abreißen und beiliegenden Sprühkopf mit Sprührohr aufsetzen.

Zur vollständigen Befallstilgung sind meist wiederholte Verneblungen notwendig, da die Wirkstoffe keine Langzeitwirkung haben. Anwendungen im Vorratsschutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen unterliegen dem Pflanzenschutzgesetz.

Da wir keinen Einfluss auf Handhabung und Anwendung haben, haften wir nur für einwandfreie Qualität.

Motten und Käfer in Lebensmittelbetrieben

Motten entwickeln sich über die Stadien Ei, Larve/Raupe, Puppe und Falter. Am auffälligsten in Erscheinung treten die empfindlichen Mottenfalter. Zu ihrer Bekämpfung genügt eine reduzierte Aufwandmenge.

Die wichtigsten auftretenden Käferarten sind: Brotkäfer (*Stegobium paniceum*), Reismehlkäfer (*Tribolium spec.*), Plattkäfer (*Oryzaephilus-* und *Cryptolestes spec.*), Diebskäfer (*Ptinus fur*), Speckkäfer (*Dermestes spec.*).

Schaben

Schaben halten sich gerne in dunklen Verstecken in der Nähe von Wasser und Nahrung auf. Empfehlenswert ist eine Befallserhebung mit geeigneten Klebefallen (*Aco.box*). Die Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 15 Wochen wiederholen. Dadurch werden auch die aus abgelegten Eipaketen neu geschlüpften Larven erfasst.

Textilschädlinge

Textilschädlinge werden häufig mit Warensendungen eingeschleppt. Teppich-, Pelz- und Speckkäfer können im Sommer auch aktiv zufliegen. Die angeborene Lichtscheu veranlasst die Insekten sich in dunklen Ritzen und Hohlräumen zu verstecken.

Bedarf

Eine Dose Aco.mat DVP 150 für 100 m³ bei kriechenden und für 600 m³ bei fliegenden Insekten.

Eine Dose Aco.mat DVP 300 für 200 m³ bei kriechenden und für 1200 m³ bei fliegenden Insekten.

Hinweise für den sicheren Umgang

G E F A H R. Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Einatmen von Aerosol vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 C/122 °F aussetzen. Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Aufenthalt im Sprühnebel zusätzlich Atemschutz-Vollmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 tragen. Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Nach der Einwirkzeit / vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften. Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten. Vorzeitiges Betreten durch Unbefugte ausschließen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere, Aquarien, Terrarien, Tierkäfige, Spielzeug, offenes Geschirr, Kleidung u.a. Bedarfsgegenstände aller Art vor der Anwendung entfernen. Küchengeräte, Arbeitsplatten u.a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden, sowie Sitzmöbel u.a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

Empfindliche Oberflächen wie Furniere, Lacke, manche Kunststoffe usw. nicht mitbehandeln. Diese Flächen abdecken, wenn ein Entfernen nicht möglich ist. In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kinderzimmern, Kindergärten, Schulen usw. Mittel nicht großflächig ausbringen (vernebeln), sondern alle Schädlingerverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt behandeln.

Nicht direkt in elektrische Geräte oder in deren unmittelbarer Nähe sprühen. **Nicht überdosieren.** Für gleichmäßige Nebelverteilung sorgen. Bei Überdosierung und ohne gleichmäßige Nebelverteilung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Behälter kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Erste-Hilfe-Maßnahmen: BEI UNWOHLSEIN: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ARZT anrufen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte und druckfreie Dosen der Wiederverwertung zuführen.

Verpackung

Versandkarton mit 12 Sprühdosen à 150 ml bzw. 300 ml

0619

BAuA-Reg. Nr. Aco.mat DVP 150: N-82334
BAuA-Reg. Nr. Aco.mat DVP 300: N-82335